

Unter den Schätzen unseres Landes ist Wasser – das schnell unser wertvollster, teuerster und kritischster Rohstoff sein wird

Dwight D. Eisenhower

Eisenhower erkannte die Brisanz der Wasserlage schon vor gut 50 Jahren. Erst seit 1993 gibt es aber den *Weltwassertag*, der heute begangen wird. Er soll uns alle – zumindest einmal im Jahr – an den sorgsamsten Umgang mit unserem Lebensmittel Nummer eins erinnern. Und auch daran, dass Wasser bei weitem nicht allen Menschen in ausreichender Menge und guter Qualität zur Verfügung steht. 1,2 Milliarden Menschen haben bis heute keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Das allein ist eine Katastrophe. Wasser beeinflusst aber auch wesentlich die wirtschaftliche Ent-

wicklung einer Region, denn ohne Wasser können keine Nahrungsmittel erzeugt werden und viele Industriezweige nicht produzieren. Wasser hat daher eine zentrale Bedeutung für die Bekämpfung von Armut und die Vermeidung von Konflikten. Es ist durchaus zu befürchten, dass in Zukunft vermehrt Auseinandersetzungen um sauberes Trinkwasser entstehen werden. Aber auch in unseren Breiten sind die Vorräte durch intensive Landwirtschaft, Massentourismus und Verschmutzung bedroht. Aufmerksam verfolgen sollten wir auch alle Bestrebungen, Wasserrechte zu privatisieren.